

Förderrichtlinien für die Bildungsmittel aus der Laienmusikförderung des Landes Nordrhein-Westfalen

Redaktionelle Änderungen aber auch wichtige Änderungen der Förderrichtlinie des Ministeriums sind möglich. Daher ist die Veröffentlichung auf unserer Website unter <https://www.vmb.nrw/vereinsmanagement/foerderung> maßgeblich.

Inhaltsverzeichnis

2. Vereinsförderung.....	4
2.1. Arbeits- und Probenphasen von Orchestern und Ensembles im VMB.nrw.....	4
2.2. Veranstaltungen zur allgemeinen Nachwuchsgewinnung	4
3. Verbandsförderung (Landesverband/Kreisverband)	5
3.1. Aus- und Fortbildung von Musiker:innen.....	5
3.2. Aus- und Fortbildung von Orchester-/Ensembleleiter/innen, Juroren, Prüfern und Dozenten	5
3.3. Aus- und Fortbildung von Verbands- und Vereinsvorständen.....	5
3.4. Förderung von Wertungsspielen und Wettbewerben.....	5
3.5. Förderung von Auswahlorchestern/Projektorchestern auf Kreisverbandsebene	5
3.6. Förderung von Bildungsmaßnahmen in Kooperation mit anderen Verbänden und Institutionen	5
3.7. Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen.....	5
4. Allgemeine Förderrichtlinien des Verbandes für Musik und Bildung NRW für die Bildungsmittel aus der Laienmusikförderung des Landes NRW	6
4.1. Allgemeine Hinweise	6
4.2. Fördergrundsätze.....	6
5. Ausführungsbestimmungen zum Maßnahmenkatalog und den allgemeinen Förderkriterien des VMB.NRW für die Bildungsmittel aus der Laienmusikförderung des Landes NRW	8
5.1. Vereinsförderung	8
5.1.1. Arbeits- und Probenphasen von Orchestern und Ensembles im VMB.nrw	8
5.2. Verbandsförderung (Landesverband/Kreisverband).....	10
5.2.1. Aus- und Fortbildung von Musiker:innen.....	10
5.2.2. Aus- und Fortbildung von Orchester-/Ensembleleiter/innen, Juroren.....	11
5.2.3. Aus- und Fortbildung von Verbands- und Vereinsvorständen	11
Gilt analog zu 1.)	11
5.2.4. Förderung von Wertungsspielen und Wettbewerben	11
5.2.5. Förderung von Auswahlorchestern/Projektorchestern auf Kreisebene.....	12
5.2.6. Förderung von Bildungsmaßnahmen in Kooperation mit anderen Verbänden und Institutionen	12
5.2.7. Förderung von Auswahlorchestern/Projektorchestern auf Kreisebene	12

1. Allgemeines

Die neuen Förderrichtlinien setzen sich aus nachfolgenden Komponenten zusammen:

- Maßnahmenkatalog (Vereins- und Verbandsförderung) (Punkt 2 u. 3)
- Allgemeine Förderkriterien (Punkt 4)
- Ausführungsbestimmungen zum Maßnahmenkatalog und den allgemeinen Förderkriterien (Punkt 5)

Die Ausführungsbestimmungen werden vom Präsidium den jeweiligen Erfordernissen entsprechend angepasst.

Diese Förderrichtlinien sind für Anträge für das Jahr 2026 gültig.

2. Vereinsförderung

2.1. Arbeits- und Probephasen von Orchestern und Ensembles im VMB.nrw

Diese Maßnahmen dienen der Aus- und Fortbildung der Musiker:innen zur Steigerung der musikalischen Leistungsfähigkeit. Sie dienen auch zur Vorbereitung auf Konzerte, Wertungsspiele oder Wettbewerbe.

Jeder Musikverein kann Fördermittel für 1 Arbeits-/Probenphase im Jahr beantragen. Die Höhe der Mittelzuweisungen richtet sich nach der Gesamtzahl der Anträge und der zur Verfügung stehenden Mittel. Gibt es weitere selbständig arbeitende Gruppierungen unter dem Dach eines Musikvereines (z. B. Vororchester, Aufbaustufe, Jugendorchester, Seniorenorchester), so kann ebenfalls für diese Ensembles 1 Antrag im Jahr gestellt werden. (Insgesamt einschl. Hauptorchester 3 Anträge pro Jahr und pro Körperschaft).

Mit der Abrechnung vorzulegen sind:

- aktuell gültiger Nachweis der Gemeinnützigkeit
- Teilnehmerliste (direkt aus dem System „Verein24“ generiert) mit Originalunterschriften aller Teilnehmer; einschl. Unterschrift des musikalischen Leiters.
- Stundenplan (Nachweis der durchgeführten Bildung

Downloads **Muster Stundenplan unter:**

<https://www.vmb.nrw/vereinsmanagement/kassenfuehrung>

Reichen Sie bitte den tatsächlichen Zeitplan mit exakten Uhrzeiten nach der Maßnahme ein (es können nur die Zeiten für die begünstigte Maßnahme selbst berücksichtigt werden, z.B. nur die reinen Probenzeiten, ohne Pausen und Mahlzeiten!).

- unterschriebener Verwendungsnachweis
- Kostennachweise in den jeweiligen Positionen (Verein24) hochladen: (Honorarverträge; Verpflegung; Raumkosten)

Näheres regeln die „Förderrichtlinien“ und die „Ausführungsbestimmungen zum Maßnahmenkatalog und den Allgemeinen Förderrichtlinien“.

2.2. Veranstaltungen zur allgemeinen Nachwuchsgewinnung

Schnupperkurse, Instrumentenkarusselle und ähnliche Veranstaltungen sind geeignete Mittel, um vor allem im Grundschulalter für die Instrumentalmusik zu werben.

Für derartige Maßnahmen gibt es eine Pauschale Vergütung von bis zu 150€. Diese Maßnahmen sind mit einer Projektbeschreibung zu beantragen. Eine Maßnahme im Jahr ist förderfähig.

Die „bis zu 150 €“ gelten unter der Voraussetzung der für diesen Fördertatbestand im Haushalt zur Verfügung stehenden Mitteln.

Mit der Abrechnung vorzulegen ist

- Nachweis der Gemeinnützigkeit
- unterschriebener Verwendungsnachweis

3. Verbandsförderung (Landesverband/Kreisverband)

3.1. Aus- und Fortbildung von Musiker:innen

- Qualifizierende Ausbildung im E- und D- Bereich auf Grundlage der gültigen Lehrgangs- und Prüfungsordnung
 - Lehrgänge/Workshops mit spezifischen Inhalten
- Grundsätzlich unterstützt der Landesverband alle Bemühungen um kreisverbandsübergreifende D3- Maßnahmen.

3.2. Aus- und Fortbildung von Orchester-/Ensembleleiter/innen, Juroren, Prüfern und Dozenten

3.3. Aus- und Fortbildung von Verbands- und Vereinsvorständen

3.4. Förderung von Wertungsspielen und Wettbewerben

3.5. Förderung von Auswahlorchestern/Projektorchestern auf Kreisverbandsebene

3.6. Förderung von Bildungsmaßnahmen in Kooperation mit anderen Verbänden und Institutionen

3.7. Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen

Förderfähig sind musikalische Projekte, die in Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen, Kindergärten, Musikschulen oder anderen Vereinen veranstaltet werden. Beispiel: Kindermusicals, Theatervorführungen mit musikalischer Begleitung, gemeinsame Auftritte/ Konzerte.

Die Kreisverbände entscheiden frei über die Verwendung der ihnen zugewiesenen Fördermittel im Rahmen der „Allgemeinen Förderkriterien“ und der entsprechenden Ausführungsbestimmungen.

4. Allgemeine Förderrichtlinien des Verbandes für Musik und Bildung NRW für die Bildungsmittel aus der Laienmusikförderung des Landes NRW

4.1. Allgemeine Hinweise

Die Aufteilung der Fördermittel in Kreisverbandsförderung und Vereinsförderung, sowie die Festlegung des Maßnahmenkataloges und der Förderkriterien mit den Ausführungsbestimmungen erfolgt federführend durch das Präsidium des VMB-NRW e.V. Das Präsidium legt diese Vorschläge, nach Absprache mit der Landesmusikversammlung, dem Landesvorstand zur Beratung und Entscheidung vor. Über Ausnahmen und Sonderregelungen zu den Förderkriterien entscheidet das Präsidium.

4.2. Fördergrundsätze

- Die Zuwendungsempfänger müssen ihren Sitz in Nordrhein- Westfalen haben. Die Teilnehmer/innen an den Maßnahmen müssen überwiegend in Nordrhein- Westfalen wohnen. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht. Die Zuwendungsempfänger sind zur sachgemäßen, also zweckgebundenen Verwendung der Bildungsmittel verpflichtet. Sie stellen einen Planungsantrag, mit dem auch die Abrechnung vorgenommen wird, führen Teilnehmerlisten und Stundenpläne über Art und Weise und Umfang der Bildungsarbeit. Die oben genannten Unterlagen müssen mit der Abrechnung vorgelegt werden. Alle Abrechnungsrelevanten Nachweise sind nachzuhalten und auf Verlangen vorzulegen.
- Voraussetzung für die Förderung ist die Gemeinnützigkeit. Die Antragsteller haben deshalb mit der Abrechnung einen gültigen **Körperschaftssteuerfreistellungsbescheid oder anderen Nachweis** (Vereine, die der Feuerwehr unterstehen und kein eigenständiger Verein darstellen, sowie Vereine, die eine Abteilung der Kirche sind) in Kopie einzureichen (hochzuladen).
- Zuwendungen dürfen nicht für Maßnahmen gewährt werden, die aus anderen Mitteln des Landes gefördert werden, z.B. nach dem Landesjugendplan. Hier ist eine strenge Trennung zwischen so genannten fachlichen (Bildungsmittel der Laienmusikförderung) und überfachlichen (Mittel aus dem Landesjugendplan) Maßnahmen vorzunehmen.
- **Förderanträge** müssen **bis 15. Dezember** für das Folgejahr eingereicht werden. Für Musikvereine, die dem VMB nach dem Stichtag beitreten, ist auch eine spätere Antragsstellung möglich. Die Antragsunterlagen müssen auf jeden Fall vor Beginn der Maßnahme vorliegen.

- **Abrechnungen** des Zuwendungsempfängers sind bis spätestens **8 Wochen** nach Veranstaltungsende beim Verband vorzulegen. Eine Ausnahme bilden die Abrechnungen für Maßnahmen im Monat Dezember. Für diese Maßnahmen muss die Abrechnung bis 31. Januar des Folgejahres beim Verband vorliegen.
- Für die Höhe der Fördermittel gelten die allgemeinen Grundsätze des Landes NRW. Die konkrete Fördersumme ergibt sich aus den vom Land NRW zur Verfügung gestellten Bildungsmitteln.
- **Zur Höhe der** Honorare von Dozent:innen und Lehrgangsleiter:innen verweisen wir auf die Höchstsätze der BMCO, die sich nach Qualifizierung der Fachkraft richten:
 - Höchstsatz 60 € / Std. für Honorarkräfte mit einem künstlerischen Abschluss (Diplom / Master)
 - 53 € / Std. bei Zwischendiplom / Bachelor
 - 46 € / Std. ohne formalen Abschluss, jedoch mit entsprechender Qualifizierung.
- In begründeten Ausnahmefällen können auch höhere Honorare für Dozenten vereinbart werden. Die Begründung ist schriftlich bei Antragstellung bzw. spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung, an die für den Antrag zuständige Stelle zu richten. In diesen Fällen sind die Honorare als Pauschalsumme im Honorarvertrag auszuweisen.
- **Honorare und Reisekosten sind grundsätzlich zu überweisen.**
- Das Präsidium behält sich stichprobenartige Überprüfungen der Abrechnungen vor.

Weitere Hinweise und Regelungen hierzu findet man unter „Ausführungsbestimmungen zum Maßnahmenkatalog und den allgemeinen Förderkriterien“.

5. Ausführungsbestimmungen zum Maßnahmenkatalog und den allgemeinen Förderkriterien des VMB.nrw für die Bildungsmittel aus der Laienmusikförderung des Landes NRW

5.1. Vereinsförderung

Abrechnungen sind 8 Wochen nach Veranstaltungsende beim Verband vorzulegen. Eine Ausnahme bilden die Abrechnungen für Maßnahmen im Monat Dezember. Für diese Maßnahmen muss die Abrechnung bis 31. Januar des Folgejahres beim Verband vorliegen.
Dozenten in der Vereins- oder Kreisförderung sollten über C-Qualifikation oder eine damit vergleichbare Ausbildung verfügen.

5.1.1. Arbeits- und Probenphasen von Orchestern und Ensembles im VMB.nrw

Antragsverfahren und Abrechnung

Anträge sind bis 15. Dezember für das Folgejahr zu stellen.

Die Maßnahmen werden grundsätzlich nach den Regelungen für Bildungsveranstaltungen je Tag und Teilnehmer/in lt. Teilnehmerliste (Teilnehmertage = TNT) gefördert. Es gelten folgende Höchstbeträge:

Tagesveranstaltung: je Teilnehmer 16€ ohne Übernachtung (1 x 16€)
Zwei Tagesveranstaltungen: je Teilnehmer 32€ ohne Übernachtung (2 x 16€)
Drei Tagesveranstaltungen: je Teilnehmer 48€ ohne Übernachtung (3 x 16€)
Fr. und Sa.: je Teilnehmer 40€ mit einer Übernachtung (2 x 16€+1 x 8€)
Sa. und So.: je Teilnehmer 40€ mit einer Übernachtung (2 x 16€+1 x 8€)
Fr. und Sa. und So.: je Teilnehmer 64€ mit einer Übernachtung (3 x 16€+2 x 8€)

Tagesveranstaltung

-> Mindestens 5 (Z-) Stunden musikalische Bildung

Internatsveranstaltung

-> Mit Übernachtung

-> Mindestens 5 (Z-) Stunden musikalische Bildung

-> An- und Abreisetag zusammen mindestens 5 (Z-) Stunden musikalische Bildung = ebenfalls ein Tag Bildungsarbeit.

Maßnahmen in Form von mehreren Tagesveranstaltungen (max. 3) müssen in einem Zeitraum von 10 Tagen abgeschlossen sein. Mindestens 10 Personen müssen an einer Maßnahme teilnehmen. Es besteht keine Altersbegrenzung.

Eine erste Abschlagszahlung erfolgt nach Abrechnung der Maßnahme, jedoch frühestens nach Eingang der Landesmittel beim VMB. Die Höhe der Abschlagszahlung wird prozentual von der Gesamtsumme der anrechenbaren Kosten ermittelt, siehe unten

Im 2. Durchgang erfolgt dann im Februar des Folgejahres die anteilige Auszahlung der restlichen Fördermittel.

Die max. Fördersumme darf die förderfähigen Kosten nicht übersteigen.

Es ist vorgesehen, zukünftig die Teilnehmerlisten dahingehend zu überprüfen, ob die gelisteten Teilnehmer:innen auch als Mitglieder gemeldet sind. Differenzen können zu einem anteiligen Abzug der Bildungsmittel führen.

Förderungsfähige Kosten

- Honorare/Reisekosten für Dozent:innen
- Unterbringung und Verpflegung von Teilnehmer:innen und Dozent:innen
- Raumkosten (maximal 200 EUR je Wochenende)
- Bei den Reisekosten gelten als Obergrenze die im Landesreisekostengesetz des Landes NRW ausgewiesenen Sätze
- Honorarkosten siehe 4.2.7
- In begründeten Ausnahmefällen können auch höhere Honorare für Dozenten vereinbart werden. Die Begründung ist bei Antragstellung bzw. spätestens bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung schriftlich an die für den Antrag zuständige Stelle zu richten. In diesen Fällen sind die Honorare als Pauschalsumme im Honorarvertrag auszuweisen.

Nicht förderungsfähige Kosten

- Noten
- Ausschreibungskosten/Organisationskosten
- Reisekosten (der Teilnehmer)

Mit der Abrechnung vorzulegen sind:

- Nachweis der Gemeinnützigkeit
- Teilnehmerliste im Original (Alle Teilnehmenden, keine Dozenten)

- Stundenplan als Nachweis der geleisteten Bildungsarbeit im Original, inklusive Probezeiten und Pausen
- der unterschriebene Verwendungsnachweis
- Alle anderen Unterlagen (Honorarverträge und Reisekostenabrechnungen der Dozenten, Unterbringungs- und Verpflegungskosten der Teilnehmer und Dozenten, Raumkosten) sind in den entsprechenden Positionen (Verein24) hochzuladen.
- hochzuladen ist der unterschriebene Verwendungsnachweis

5.1.2. Veranstaltungen zur allgemeinen Nachwuchsgewinnung

- Anträge sind bis spätestens 15. Dezember für das Folgejahr zu stellen.
- Je Verein ist nur eine Maßnahme im Jahr förderfähig.
- hochzuladen ist der Nachweis der Gemeinnützigkeit.
- hochzuladen ist der unterschriebene Verwendungsnachweis.

5.2. Verbandsförderung (Landesverband/Kreisverband)

Abrechnungen sind 8 Wochen nach Veranstaltungsende beim Verband vorzulegen. Eine Ausnahme bilden die Abrechnungen für Maßnahmen im Monat Dezember. Für diese Maßnahmen muss die Abrechnung bis 31.

Januar des Folgejahres beim Verband vorliegen.

Alle Maßnahmen der Kreisverbände müssen auch über den Kreisverband abgerechnet werden.

Dozenten in der Vereins- oder Kreisförderung sollten über C-Qualifikation oder eine damit vergleichbare Ausbildung verfügen.

5.2.1. Aus- und Fortbildung von Musiker:innen

Antragsverfahren und Abrechnung

- Anträge sind bis 15. Dezember für das Folgejahr zu stellen.
- Der Verband hält an dem derzeitigen Förderverfahren fest.
- Die Landesförderung wird als Projektförderung gewährt.

Anrechenbare Kosten

- Honorare/Reisekosten für Dozenten
- Pauschalen und Tagegelder sind nicht zuwendungsfähig.
- Unterbringung und Verpflegung von Teilnehmer:innen und Dozent:innen
- Raumkosten

- Tagessätze von 50,00 € bis zu 5 (Z-) Std. und 80,00 € bei über 5 (Z-) Std.
- Unterrichtsmaterial (z.B. Step by Step, Ohrwurmbücher, ...)

Noten sind nicht förderwürdig

- Der Nachweis eines Eigenanteils entfällt.
- Bei den Reisekosten gelten als Obergrenze die im Landesreisekostengesetz des Landes NRW ausgewiesenen Sätze, bei den Honorarkosten gelten: siehe Ziffer 4.2. (7)

Mit der Abrechnung vorzulegen sind:

- Nachweis der Gemeinnützigkeit
- Teilnehmerliste
- Stundenplan als Nachweis der geleisteten Bildungsarbeit
- Der unterschriebene Verwendungsnachweis

5.2.2. Aus- und Fortbildung von Orchester-/Ensembleleitungen, Juroren

Gilt analog zu 1.)

5.2.3. Aus- und Fortbildung von Verbands- und Vereinsvorständen

Gilt analog zu 1.)

5.2.4. Förderung von Wertungsspielen und Wettbewerben

Antragsverfahren und Abrechnung

- Anträge sind bis 15. Dezember für das Folgejahr zu stellen. Es gelten die Wertungsspiel- und Wettbewerbsrichtlinien des VMB.NRW
- Weitere Einzelheiten zu den Richtlinien sind mit den Landesmusikdirektoren abzuklären.

Anrechenbare Kosten

- Es sind nach Vorgabe des Ministeriums nur **Honorarkosten** förderungsfähig.
- Weitere Details sind mit den zuständigen Stellen im Landesverband abzustimmen.

Mit der Abrechnung vorzulegen sind:

- Nachweis der Gemeinnützigkeit
- Liste der teilnehmenden Vereine
- Jurorenliste
- Ablaufplan des Wertungsspieles/Wettbewerbes

5.2.5. Förderung von Auswahlorchestern/Projektorchestern auf Kreisebene

Gilt analog zu 1.)

5.2.6. Förderung von Bildungsmaßnahmen in Kooperation mit anderen Verbänden und Institutionen

Gilt analog zu 1.).

Der Kreisverband muss Mitveranstalter sein.

5.2.7. Förderung von Auswahlorchestern/Projektorchestern auf Kreisebene

Gilt analog zu 1.)

Der Kreisverband muss Mitveranstalter sein.

Fragen richten Sie bitte per Mail an: oddset@vmb.nrw

Bedenken Sie bitte, dass auch für uns die Zuschussbedingungen bindend sind. Daher sind Sonderkonditionen grundsätzlich nicht möglich.